

Gymnasiasten begutachten für die Stadt alle Spielplätze

VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Welcher der gut 50 Spielplätze im Stadtgebiet hat welche Spielgeräte zu bieten? Wo ist die Grünanlage besonders schön und wie ist es um die Sauberkeit bestellt? Solchen und noch einigen weiteren Fragen sind etwa 40 Gymnasiasten nachgegangen – im Auftrag der Stadt erstellten die Schülerinnen und Schüler aus dem 13. Jahrgang eine Art Spielplatz-Gutachten für das Internet. Gestern präsentierten die angehenden Abiturienten aus zwei Seminarfachkursen ihre Projektarbeit im großen Saal des Rathauses.

Auf der Spielplatz-Homepage, die demnächst freigeschaltet werden und dann auch per Link über das städtische Internetportal erreichbar sein soll, bekommt der Besucher zunächst eine detaillierte Karte zu sehen, auf der alle Spielplätze markiert sind. Per Mausclick können dann Fotos, zum Teil auch kleine Videos sowie eine Beschreibung und Bewertung jedes einzelnen Spielplatzes aufgerufen werden.

Um die Spielplätze einheitlich bewerten zu können, erstellten die Schüler einen ganzen Katalog von Kriterien – unter anderem beurteilten sie die Sicherheit und Sauberkeit, die Art und den Zustand der Spielgeräte, die Beschaffenheit der Grünflächen sowie die Umgebung und Erreichbarkeit. Geachtet wurde zudem darauf, ob Sitzbänke und Mülleimer vorhanden sind. Für die drei Hauptkriterien Sauberkeit, Lage und Umgebung sowie Ausstattung vergaben die Gymnasiasten maximal jeweils fünf Sterne. Ergänzend befragten die jungen Erwachsenen rund 200 Kindergarten- und Grundschulkindern zum Thema Spielplatz.

Michael, Paul, Nora, Sarah und Pascal, die die Ergebnisse gestern stellvertretend für ihre Mitschüler vorstellten, zogen ein positives Fazit. In den einzelnen Kategorien habe es zwar nicht immer alle möglichen



Michael, Paul und Nora (hinten, von links) sowie Sarah und Pascal haben gestern im Rathaus die von insgesamt rund 40 Gymnasiasten in zwei Seminarfachkursen im 13. Jahrgang erarbeitete Spielplatz-Homepage präsentiert.

FOTO: MICHAEL RABBA

chen Sterne gegeben, in der Gesamtwertung schnitten alle Spielplätze aber gut ab. Seilbahnen und besondere Schaukeln seien sehr beliebt bei Kindern, bilanzierten die Gymnasiasten weiter. Sie rieten zudem, mehr Tische und Bänke für die erwachsenen Begleiter von kleineren Spielplatzbesuchern aufzustellen. Bürgermeister Martin Wagener bedankte sich für die Arbeit und die guten Anregungen.

Die Stadt hat ein Spielplatzprogramm aufgelegt, bei dem seit 2009 jährlich 30 000 Euro für eine Verbesserung bereitstehen. Nach dem Spielplatz in der Grüne-Grund-Siedlung werden in diesem Jahr die Plätze an der alten Schule in Freifenbüttel sowie Am Haferkamp umgestaltet, teilte Stephan Dickel vom zuständigen Fachbereich mit.

Präsentation bei Reise-Messe

Touristikagentur in Hamburg

VON KATRIN PRIESS

Landkreis Osterholz. Die Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser (TWU) war in der vorigen Woche mit Urlaubs- und Ausflugsangeboten aus der Teufelsmoorregion auf der „Reisen“-Messe in Hamburg vertreten. Besondere Renner diesmal waren der Moorexpress und das Thema Radfahren. Melanie Högemann von der Touristikagentur berichtete von einem besonderen Interesse der Standbesucher für den neuen Radrundweg „Weites Land“ und die „Klimatour Teufelsmoor“.

Wie jedes Jahr zeigten die Besucher auch Interesse an den Torfkahnfahrten und Gruppenangeboten. Unterstützung bekam die Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser von Mitarbeitern der Samtgemeinde Hambergen und der Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH. Außerdem kooperierte die Touristikagentur mit dem Landgasthaus Dierks, dem Hotel Tivoli und der Hammehütte Neu Helgoland an einem Messestand.

Bei der Messe „fahrrad.markt.zukunft“ in den Bremer Messehallen am Sonntag, 13., und Sonntag, 14. März, wird die Touristikagentur ebenfalls vertreten sein.

Vortrag über Wohnformen im Alter

Osterholz-Scharmbeck (ok). Der Seminarreis für Frauen der St.-Johannes-Gemeinde in Ritterhude trifft sich am Donnerstag, 25. Februar, von 9.45 bis 12 Uhr. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2 statt. Der Referent Alexander Künzel hält im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung einen Vortrag zur „Demographischen Entwicklung in Deutschland und ihren Folgen“. Insbesondere werden die Besucher über Wohnformen im Alter informiert. Der Eintritt kostet drei Euro. Weitere Auskünfte sind unter Telefon 04791/3805 erhältlich.

Seniorenbeirat lädt zum Frauentreffen ein

Osterholz-Scharmbeck (rab). Der Seniorenbeirat der Stadt lädt Frauen zu einem geselligen Beisammensein am Internationalen Frauentag, 8. März, in den großen Rathaus-Saal ein. Ab 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) gibt es Kaffee, Kuchen und ein musikalisches Rahmenprogramm. Die Beiratsvorsitzende Jutta Menke moderiert den Nachmittag. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 1. März in der Seniorenbegegnungsstätte gebeten – entweder telefonisch (04791/3935) oder per Email (seniorenbegegnungsstaette@osterholz-scharmbeck.de).

Veranstaltung zum Haus-Notruf fällt aus

Osterholz-Scharmbeck (kpr). Die für heute vorgesehene Informationsveranstaltung des Deutschen Roten Kreuzes über das DRK-Haus-Notruf-System muss aus Krankheitsgründen leider ausfallen. Ein Ersatztermin ist noch nicht bekannt.

KURSE UND SEMINARE

In der Gesundheitsschule im Kreiskrankenhaus Osterholz-Scharmbeck beginnt am 1. März von 19 bis 20 Uhr ein Kursus für **Medizinisches Qigong / Guolin Qi Gong**. Anmeldung: 04791/803338. CVA

Die Musikschule Ridder lehrt jeden Montag ab 15 Uhr in der Grundschule Platjenwerbe Kindern und Erwachsenen das **Gitarrespielen**. Anmeldung unter der Telefonnummer 0421/6367777. CVA

In der Küche der Haupt- und Realschule Gnarrenburg erklärt ein Kursus der LEB Klenkendorfer Mühle am Dienstag, 2. März, ab 19 Uhr die **chinesische Küche**. Anmeldung: 04763/272. CVA

In der Kreismusikschule startet am Donnerstag, 4. März, von 9.30 bis 10.30 Uhr eine Eltern-Kind-Gruppe mit dem spielerischen **Einstieg in die Welt der Musik**. Der Kurs ist für Kinder von zwei bis drei Jahren. Anmeldung: 04791/5099. CVA

Die Volkshochschule Ritterhude bietet ab Donnerstag, 4. März, von 16 bis 17.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Ritterhude einen **Pilates-Grundkurs** an. Anmeldung: 04292/810796. CVA

Die Musikschule Ridder lehrt Kindern und Erwachsenen mittwochs und donnerstags in der Grundschule Ritterhude das **Spiel auf der Querflöte**. Anmeldung unter Telefon 0421/6367777. CVA

Die Handwerkskammer Lüneburg bietet für Sonnabend, 6. März, von 9 bis 15 Uhr Gebäudereiniger das Fachseminar **„Unterhaltsreinigung-Bauendreinigung-Fasadenreinigung“** an. Anmeldung bis 24. Februar unter 04131/712331. CVA

Viele fühlen sich in der Stadt nicht wohl

Einwohner und Unternehmen wurden zur städtischen Präsentation in der realen Welt und im Internet befragt

VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Viele Bürger dieser Stadt fühlen sich in Osterholz-Scharmbeck nicht besonders wohl. Das Stadt-Motto „offen und sympathisch“ kann ebenfalls viele Einwohner nicht überzeugen, und der städtische Internetauftritt wird von nur wenigen Kreisstädtern als benutzerfreundlich empfunden. Das ist das Ergebnis einer Umfrage im Zuge der Beteiligung der Stadt am EU-Projekt „smart cities“, bei dem es um E-Government geht.

Bis Ende dieses Jahres möchte die Stadt ihren Internetauftritt überarbeiten und dann online mehr Service als bisher bieten. Um herauszufinden, welche Ansprüche die Bürger als Hauptnutzer eigentlich an das Online-Portal der Stadt haben, wurden zwischen 22. April und 7. Mai 501 Einwohner an fünf Standorten im Stadtgebiet sowie 28 Unternehmen befragt. Möglich wurde diese Umfrage durch das EU-Projekt „smart cities“ rund um die Entwicklung von „E-Government“-Angeboten, sprich Online-Angeboten von Verwaltungen.

Die Stadt nutzte die Gelegenheit, sich dabei auch danach zu erkundigen, wie es um den Wohlfühlfaktor in Osterholz-Scharmbeck bestellt ist und wie das städtische „corporate design“ ankommt, also das aktuelle Logo mit dem grünen Bogen über dem Schriftzug „Stadt Osterholz-Scharmbeck“ und dem Motto „offen und sympathisch“.

Stefan Molkenin von der „atene KOM“ GmbH in Berlin, die die Stadt auf dem Weg zur „smart city“ im Internet begleitet, stellte die Ergebnisse der Umfrage jetzt vor. Die Antworten bieten den Verantwortlichen im Rathaus Stoff zum Nachdenken.

Viele wünschen ein Bullen-Logo

So äußerte ein Drittel der befragten Bürger – berücksichtigt wurden alle Altersgruppen –, sich in der Stadt „nicht besonders wohl“ zu fühlen. Ein Drittel fühlt sich „teils, teils“ wohl, nur ein Drittel antwortete, sich wohl oder sehr wohl zu fühlen. Bei den Unternehmen ergab sich indes ein anderes Bild – 80 Prozent der befragten 28 Firmen gaben an, sich „eher wohl“, über 36 Prozent, sich „sehr wohl“ zu fühlen.

Bei der Frage zum Logo der Kreisstadt ergab sich bei den Bürgern mit 242 positiven und 254 negativen Bewertungen ein ausgeglichenes Votum, während ein Drittel der Unternehmen das Logo nicht für gut befand. Auch das städtische Motto kommt offenbar nicht besonders an – mehr als 55 Prozent der 501 Bürger und 66 Prozent der 28 Firmen beurteilten den Spruch mit „geht so“ oder „nicht besonders“. Kein Wiedererkennungswert, unpersönlich, nichtssagend, unprofessionell und überholt sowie schlicht langweilig lauteten unter anderen bei der Umfrage angegebene Begründungen.



Nicoline Schambach von der Internet-AG der Stadtverwaltung und Stefan Molkenin von der Berliner „atene KOM“ GmbH haben durch eine Umfrage neue Erkenntnisse für die Überarbeitung des kreisstädtischen Internet-Portals gewonnen.

FOTO: MICHAEL RABBA

Autoaufbruch: Polizei sucht Zeugen

Osterholz-Scharmbeck (rab). In der Jakob-Frerichs-Straße ist am Montagmorgen ein Alpha Romeo aufgebrochen worden. Täter sollen zwei jugendlich aussehende Südländer im Alter von zirka 16 bis 17 Jahren gewesen sein, teilt die Polizei mit. Einer von ihnen war mit einer hellgrau-blauen Jacke bekleidet. Sein Komplize trug eine dunkle Mütze, eine dunkle Jacke und einen lilafarbenen Pullover. Beide sollen im Anschluss an den Autoaufbruch in Richtung Bremer Straße geflüchtet sein. Ein Zeuge hatte sie kurzzeitig verfolgt, dann jedoch aus den Augen verloren. Gestohlen wurden EC-Karte, Personalausweis sowie ein MP3-Player des 23-jährigen Besitzers. Die Höhe des Schadens beträgt rund 500 Euro. Zeugen, die den Aufbruch beobachtet haben oder Hinweise zu den Flüchtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 04791/3070 zu melden.

WIR GRATULIEREN

Geburtstage am 24. Februar:
90 Jahre, Erna Gerken, Giehlmoor
89 Jahre, Anna Tamms, Schwanewede
80 Jahre, Lucie Musik, Schwanewede
77 Jahre, Heinz Stelljes, Kūhstedtermoor

Projekt fördert an Politik interessierte Frauen

Mentoren begleiten auf dem Weg in kommunale Ämter / Gleichstellungsbeauftragte informieren

VON LUTZ PETER KAUBISCH

Landkreis Osterholz. „Politik sucht Frauen“: Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis unterstützen das landesweit initiierte Projekt unter diesem Titel – sie wollen mithelfen, erfahrene Kommunalpolitiker und -politikerinnen zu motivieren, Frauen beim Einstieg in kommunale Ämter als Mentoren zu begleiten.

„Frauen sind sowohl in Niedersachsen als auch in den anderen Bundesländern in der Kommunalpolitik stark unterrepräsentiert“, sagt Andrea Vogelsang, Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde Ritterhude. Frauen stellten in den Landesbeziehungsweise den kommunalen Parlamenten lediglich ein Viertel der Abgeordneten (24,4 Prozent). „Viele politisch Interessierte finden den Weg in die Räte nicht, obwohl auch die Parteien mehr weibliche Abgeordnete gewinnen wollen“, betont Andrea Vogelsang. Im „Mentoring-Programm“ würden sie mit dem Politik-Know-how vertraut gemacht; der erfahrene Mentor oder die Mentorin gucken ihren Zöglingen dabei im politischen Alltagsgeschäft eine Zeit lang über die Schulter.

Das Programm werde durch Fortbildungsveranstaltungen an sechs regionalen Standorten im Land ergänzt, führt Vogel-

sang gegenüber der Redaktion weiter aus. Es werde sowohl von den im Landtag vertretenen Fraktionen und den kommunalen Spitzenverbänden als auch seitens der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und dem niedersächsischen Landesfrauenrat unterstützt.

Ebenso mit von der Partie: die Landesfrauenverbände in Niedersachsen, der niedersächsische Integrationsrat und die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung,

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte – sie habe die Federführung des Mentoring-Projekts übernommen.

Bewerbungen beziehungsweise Angebote von interessierten Frauen als auch von Politikerinnen und Politikern können ab sofort bis zum 5. März bei den örtlichen Gleichstellungsbeauftragten abgegeben werden.

Weitere Info unter der Internetadresse www.politik-sucht-frauen.de.



Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Osterholz suchen Nachwuchskräfte für die Politik und unterstützen das Mentoring-Programm „Politik sucht Frauen“.

FOTO: FR